

# Kindersegnung bei der Kommunionsspendung

Kinder, die noch nicht die Kommunion empfangen können, werden vielerorts gesegnet. Jesus hat die Kinder gesegnet (Mk 10,13-16), und jeder Mensch ist eingeladen, andere Menschen zu segnen und ihnen Gutes von Gott zuzusagen. So wird persönlicher Segen als Ermutigung, Stärkung und Trost erfahren. In der kirchlichen Tradition sind beim Segen das zugesprochene Wort und ein (Kreuz-) Zeichen verbunden. Für die Segnung der Kinder bei der Kommunionsspendung ist die Haltung des/der Segnenden bedeutsam: Ich darf dem Menschen, der vor mir steht, Gutes von Gott zusagen!

Darum ist es wichtig:

- sich bewusst Zeit nehmen
- sich freundlich dem zu segnenden Kind zuwenden
- Blickkontakt suchen und das Kind mit liebevollem und wertschätzendem Blick anschauen (ggf. dazu in die Knie gehen)
- evtl. nach dem Namen des Kindes fragen
- evtl. eine Hand über dem Kopf des Kindes halten oder das Kind an der Schulter / am Oberarm berühren
- die Segensworte ruhig und langsam sprechen

Wenn das Kind auf dem Arm eines Erwachsenen ist, kann er oder sie anschließend dem Kind ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. Ist das Kind schon älter, kann es eingeladen werden, selbst das Kreuzzeichen zu machen: „Jetzt kannst du noch ein Kreuzzeichen machen.“

## SEGENSWORTE BEI DER KINDERSEGNUNG

*Sich Zeit nehmen, sich dem Kind zuwenden, nach dem Namen fragen, dem Kind eines der folgenden Worte zusprechen:*

N., du bist von Gott geliebt.

Er hat große Freude an dir.

N., Gott freut sich, dass du heute da bist.

N., Gott ist für dich da.

N., Gott begleitet und behütet dich.

N., Gott ist bei dir.

*Anschließende Einladung, dass die Eltern (oder eine andere Person) das Kind bekreuzigen oder dass das Kind selbst das Kreuzzeichen macht.*